

Anmeldung bis 24. Juli 2009

an
Landesarbeitskreis Museumspädagogik Bayern e.V.
c/o KPZ, Kartäusergasse 1, 90402 Nürnberg
Fax 0911 /1331-318
e-mail: lakmpb@museumspaedagogik.org

Teilnahme

- an beiden Tagen
- nur Freitag
- nur Samstag

Übernachtung

- Einzelzimmer
- Doppelzimmer mit

gewünschte Workshops (je 1 pro Tag)

- Workshop 1
- Workshop 2
- Workshop 3

Name _____

Ort _____

Telefon _____

e-mail _____

Organisatorisches

Anmeldeschluss

24.7.2009

Teilnehmergebühr

Mitglieder: 35 € / 20 € für einen Tag
Nicht-Mitglieder: 50 € / 35 € für einen Tag

inklusive Mittagsimbiss und ggf. Transfer
vom Bahnhof Nördlingen nach Maihingen
(nicht dabei: Übernachtung, Getränke,
Abendessen)

Übernachtung

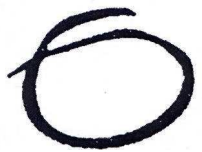
Es besteht die Möglichkeit, im benachbarten
Evangelisationszentrum zu übernachten.
Preise inkl. Frühstück:
26 € im Einzelzimmer
20 € p.P. im Doppelzimmer
(Bad und WC auf der Etage)

Anfahrt

Nach Anmeldeschluss wird eine Teilnehmer-
liste versendet, um Fahrgemeinschaften zu
ermöglichen.

Nächster Bahnhof ist Nördlingen, von dort
wird bei Bedarf ein Shuttle-Service organi-
siert. Wer ihn in Anspruch nehmen möchte,
unbedingt bis 1. September 2009 melden
(zusätzlich zur Tagungsanmeldung!).

Mail: lakmpb@museumspaedagogik.org
Tel.: 0179-5145964



Landesarbeitskreis
Museumspädagogik Bayern e.V.

Einladung zur Fortbildung

**Anfassen erlaubt?!
Die Rolle des Objektes
in der Museumspädagogik**

18.-19. September 2009

im Rieser Bauernmuseum Maihingen
(www.rieser-bauernmuseum.de)

Kurzbeschreibungen Workshops

Workshop 1 Die Arbeit im Museum als Thema der Vermittlung

Mobiles Museum und Museums-AG Wunderkammer – in diesen beiden Projekten lernen SchülerInnen anhand von Objektsammlungen die typischen Arbeiten eines Museums kennen. Sie erfassen und vermessen die Objekte, gestalten eine kleine Ausstellung und stellen sie in Kurzführungen vor. Im Workshop werden Methoden und Erfahrungen praxisnah vermittelt. Bitte bringen Sie dazu unbedingt Ihre „Lieblingsstücke“ mit!

Stefanie Paufler, Universität Duisburg-Essen

Workshop 2 Anschauen und/oder Anfassen?

In Museen, die Alltagskultur ausstellen, ist die Grenze zwischen Gebrauchsgegenstand und Museumsobjekt nicht immer eindeutig. Der Workshop thematisiert die damit verbundenen ethischen und organisatorischen Fragen und soll Anregungen geben, wie diese Problematik in die museumspädagogische Arbeit integriert werden kann.

Dr. Birgit Angerer, Oberpfälzer Freilandmuseum Neusath-Perschen und Anne Söllner, Rieser Bauernmuseum Maihingen

Workshop 3 „Ein Gegenstand sagt mehr als tausend Worte“. Arbeit mit Exponaten

Der Workshop vermittelt unterschiedliche Methoden, wie über die Annäherung an Objekte in der Museumsausstellung historisches Wissen vermittelt werden kann. Die einzelnen Methoden werden in Kleingruppen erarbeitet und anschließend im Forum vorgestellt.

Dr. Thorsten Heese, Kulturgeschichtliches Museum Osnabrück

Kurzbeschreibung Vorträge

Originale Begegnungen im Museum

Historische und volkskundliche Museen präsentieren „Wirklichkeiten zweiter Ordnung“. Wie können wir den Besuchern individuelle Anknüpfungspunkte ermöglichen, die ihnen über die reine Faszination für das „Alte“ hinaus einen spannenden Zugang ermöglichen? Welche Rolle spielen Originalität und Authentizität in der Vermittlung der historischen Inhalte von Objekten? Der Vortrag macht theoretische Grundlagen an Beispielen aus der Museumspraxis anschaulich.

Dipl.-Päd. Hanns Steinhorst, Akad. Direktor i.R. (Universität Bamberg)

„Live-Schaltung“ in die Vergangenheit. Das Exponat in seiner historischen Dimension

Historische Objekte in ihrer Dreidimensionalität und „Sinnlichkeit“ haben besondere Qualitäten. Sie sind nicht nur „echte Hingucker“, sondern auch „echte Anfasser“. Der Vortrag befasst sich mit der Frage, aufgrund welcher Grundlagen gegenständliche Quellen in Museen und Ausstellungen zu besonderen Vermittlern zwischen Vergangenheit und Gegenwart werden.

Dr. Thorsten Heese, Kulturgeschichtliches Museum Osnabrück

Programm Freitag, 18. September 2009

10.15-10.30 Begrüßung
Dr. Ruth Kilian, Rieser Bauernmuseum Maihingen
Elke Kollar LAK Museumspädagogik Bayern e.V.

10.30-11.30 Führung durch das Haus I

11.30-12.30 Vortrag
Originale Begegnungen im Museum
Hanns Steinhorst, Akad. Direktor i.R.

12.30-14.00 Mittagspause

14.00-16.30 Workshops

16.30-17.00 Methoden – Beispiel I
Dr. Alfred Czech, MPZ München

18.00 Führung durch Ausstellung „Die süße Verführung – Zucker, Schokolade & Co.“

19.30 gemeinsames Abendessen

Programm Samstag, 19. September 2009

10.00-12.30 Workshops

12.30-13.00 Methoden – Beispiel II
Elke Kollar, LAK Museumspädagogik Bayern e.V.

13.00-14.00 Mittagspause

14.00-15.00 Vortrag
„Live-Schaltung“ in die Vergangenheit. Das Exponat in seiner historischen Dimension.
Dr. Thorsten Heese, Kulturgeschichtliches Museum Osnabrück

15.00-15.30 Plenum

15.30-16.30 Führung durch das Haus – Teil 2